



Bildungsministerium

Olbertz überbringt Evangelischer Grundschule Magdeburg Zuwendungsbescheid über rund 1,2 Mio. Euro

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 056/07

Kultusministerium
- Pressemitteilung Nr.: 056/07

Magdeburg, den 7. März 2007

Olbertz überbringt Evangelischer Grundschule
Magdeburg Zuwendungsbescheid über rund 1,2 Mio. Euro

Am 7. März 2007 um 12.00 Uhr überbringt
Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz der Evangelischen Grundschule
Magdeburg einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 1,2 Mio Euro aus dem
Ganztagsschulprogramm des Bundes (IZBB).

Zu den Fördervorhaben zählen der Umbau, die

Sanierung und Erweiterung des Gebäudekomplexes W.-Külz-Str.1 in Magdeburg, die Umgestaltung der Außenanlagen und die Modernisierung der schulischen Ausstattung.

Die Evangelische Grundschule orientiert sich in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit insbesondere am christlichen Verständnis vom Menschen als einem Geschöpf Gottes mit unantastbarer Würde. Diese christliche Grundlage bietet der Schule die Möglichkeit, dass sich Eltern, Lehrer und Kinder verstehen lernen und dass diese Gemeinschaft im partnerschaftlichen Umgang miteinander sichtbar und erlebbar wird. So sollen eine angstfreie Erziehung und die Freude am Lernen, die freie Entfaltung der Kinder und Pädagogen sowie eine aktive Mitarbeit und konstruktive Mitbestimmung der Eltern ermöglicht werden.

In Umsetzung der Konzeption hat die Evangelische Grundschule neben dem Unterricht besonders den Schwerpunkt musisch-künstlerische Förderung (musikalische Grundausbildung, Musiklehre, Hörerziehung, Instrumentalausbildung) entwickelt. Zum Profil gehört im Besonderen eine rege Beteiligung der Eltern bei Projekten und Schulveranstaltungen. In einer ganzheitlichen Entwicklung nehmen Tätigkeiten einen besonderen Stellenwert ein, die Wahrnehmung, Empfindung, geistige Verarbeitung und körperliche Aktivität gleichzeitig erfordern und fördern. Sowohl im Musikunterricht als auch bei größeren Projekten oder Schulfeiern werden die Sing- und Spielfreude und die vorhandene Kompetenz der Schülerinnen und Schüler besonders gefördert. Darüber hinaus existieren u.a. folgende Arbeitsgemeinschaften oder Betreuungsangebote: Kreatives Gestalten, Theaterwerkstatt, Sport AG, Schüler-Mediatoren, Schulchor, AG Flöte, AG Gitarre.

Zu Ihrer Information:

Sachsen-Anhalt hat sich im Unterschied zu anderen Ländern für ein wettbewerbliches Verfahren nach landesweiten Maßstäben und mit einheitlichem Antragstermin bis zum 31.01.2004 entschieden. Dazu wurden vom Land Förderschwerpunkte und -voraussetzungen formuliert. Ziel der Umsetzung des Investitionsprogramms des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ war von vorn herein nicht die Förderung möglichst vieler Projekte unter Inkaufnahme pädagogischer Beliebigkeit, sondern die Realisierung qualitativ hochwertiger pädagogischer Konzepte zur Ganztagsbetreuung mit Referenzcharakter für das Land. Zugleich wurden die Prioritätensetzungen der Schulträger berücksichtigt. Die Liste der geförderten Schulen umfasst insgesamt 64 Investitionsprojekte mit 70 beteiligten Schulen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten. Wegen der besonderen Ansprüche des Landeskonzepts zur Umsetzung des Investitionsprogramms hat ein Großteil der beabsichtigten Bauprojekte einen erheblichen Wertumfang. Förderhöhen von über einer Million Euro pro Projekt sind der Regelfall. Die verfügbaren Bundesmittel (126 Mio. Euro) werden vollständig gebunden.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum:Ministerium für Bildung des LandesSachsen-AnhaltPressestelleTurmschanzenstr. 3239114 MagdeburgTel: (0391) 567-7777mb-presse@sachsen-anhalt.dewww.mb.sachsen-anhalt.de